

PuSch

Praxis und Schule



Joachim-Schumann-Schule
in Kooperation
mit der

Eduard-Flanagan-Schule



PRESSEMITTEILUNG

Zwei PUSCH Klassen mit 27 Schülerinnen und Schülern starten durch !

Der 12.08.19 das neue Schuljahr beginnt. Mit ihm starten 27 Schülerinnen und Schüler, das Lehrer Team, Janina Fink, Evelyn Ricker und Klaus Pullmann, von der Joachim-Schumann-Schule, welche in Kooperation mit der Edward Flanagan Schule steht und den beiden Sozialpädagoginnen Johanna Giebenhain und Petra Mohrhardt vom Bund Deutscher PfadfinderInnen.

Heute am letzten Tag vor den Herbstferien können wir schon auf sehr viel geleistetes zurückblicken. Die erste Schulwoche stand unter dem Zeichen des sozialen Lernens. Hier haben alle Schülerinnen und Schüler der Schulgemeinde gemeinsam gearbeitet, Kooperationsspiele gespielt, sich gegenseitig unterstützt und gemeinsam das Frühstück geplant, zubereitet und verzehrt. Am Freitag, zum Abschluss dieser besonderen Tage, fuhren alle gemeinsam in das Maislabyrinth nach Groß- Umstadt. Klein und groß haben hervorragend zusammen gearbeitet um gemeinsam zum Ziel zu kommen.

Vom 19.08.19 bis zum 30.08.19 stand das erst Blockpraktikum der beiden PuSch-Klassen auf dem Plan. Die Schülerinnen und Schüler hatten in den Sommerferien Zeit sich um eine Praxisstelle zu bewerben um anschließend das zweiwöchige Praktikum dort absolvieren zu können. Hier geht es darum, dass die Betriebe und die Schüler sich gegenseitig kennen lernen und Arbeitsabläufe eingeübt werden.

Im Anschluss an dieses Praktikum stand die Reflexion und Evaluation des Erlebten, im Rahmen einer „Kennenlernfahrt“.

PuSch

Praxis und Schule



Joachim-Schumann-Schule
in Kooperation
mit der

Eduard-Flanagan-Schule



Am Dienstag starteten wir gemeinsam mit den Mountainbikes der Schule zum Weltkulturerbe „Grube Messel“ um dort Einblicke in die Erdgeschichte zu gewinnen. Weiter ging es dann zum Steinbrückerteich. Im Freizeitheim Fasanerie angekommen wurden die Betten bezogen. Eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern bereitete mit der Sozialpädagogin ein leckeres Abendessen zu um den Abend beim gemeinsamen Essen und guten Gesprächen ausklingen zu lassen. Am Nächsten Morgen stand nach dem Frühstück der Kletterwald in Darmstadt auf dem Programm. Hier konnten die Schüler ihre Teamfähigkeit unter Beweis stellen. Nach einem guten Picknick fuhren wir noch in die City. Auch hier war es wichtig als Team zu agieren. Es erfordert höchste Konzentration mit dem Rad durch den Berufsverkehr zufahren. Am Abend gab es dann leckeres Hühnchen mit Reis und Salat. Nachdem die Küche aufgeräumt war, startete eine ganz besondere Aktion. Die Schüler stellten sich gegenseitig Tänze aus ihren Heimatländern vor, was unglaubliche Synergien freisetzte. Auf einmal waren wir alle, die Schüler und Lehrer mit ihrer Sozialpädagogin am tanzen und Erzählen, unsere so verschiedenen und doch häufig auch gleichen Bräuche und Lebenswelten. Spät war es bis wir alle ins Bett gingen. Am Morgen fuhren wir nach dem Aufräumen und Putzen wieder gemeinsam nach Babenhausen zurück. Alle beteiligen sind sich einig, dass wir wieder gemeinsam eine Erlebnispädagogische Freizeit erleben möchten

Am Samstag ging es dann mit dem nächsten Highlight weiter, alle PUSCH Schüler starteten beim Altstadtfestlauf des Turnvereins Babenhausen und gewannen den Schülerpokal. So gestärkt konnten alle Schülerinnen und Schüler die nächsten Wochen mit Energie lernen und ihre Praktikumsstellen besuchen.

PuSch

Praxis und Schule



Joachim-Schumann-Schule
in Kooperation
mit der

Eduard-Flanagan-Schule



europa.eu

Das Programm Praxis und Schule (PuSch), das zum 01.08.2015 in Babenhausen an der Joachim-Schumann-Schule in Kooperation mit der Edward Flanagan Schule und dem Bund Deutscher PfadfinderInnen Babenhausen gestartet ist und aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Hessen finanziert wird, ermöglicht es Schülerinnen und Schülern mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen, ihren Hauptschulabschluss zu erreichen.

PuSch kann an allgemeinbildenden und an beruflichen Schulen durchgeführt werden. Lerngruppen können somit auf Antrag der Schule an Hauptschulen, schulformbezogenen (kooperativen) und schulformübergreifenden (integrierten) Gesamtschulen in Form von PuSch A-Klassen gebildet werden.

Durch die individuelle Förderung durch Sozialpädagogische Fachkräfte im PuSch-Programm kann es zudem gelingen, für Schülerinnen und Schüler mit erheblichen Lern- und Leistungsrückständen nach Erreichen des Hauptschulabschlusses den Eintritt in die duale Ausbildung zu ermöglichen und Zugänge zu neuen Bildungswegen zu eröffnen. Die kontinuierliche Stärkung des Selbstwertgefühls durch positive Schulerfahrung ist ein wesentlicher Aspekt der PuSch-Förderphilosophie. praxisorientierte Bestandteile der Förderung haben zum Ziel, den Jugendlichen aktiv auf seine Rolle im Berufsleben vorzubereiten und unterstützen ihn darin, sich für die eigene Entwicklung verantwortlich zu fühlen und sich selbst für Ziele einzusetzen.

Gemeinsames Lernen an drei Tagen in der Schule und an zwei Tagen in einem Handwerksbetrieb. Ziel ist es hierbei die Berufswelt zu erfahren, sich beruflich zu orientieren und bei Bewährung einen Ausbildungsplatz zu erhalten. Das ist die Idee und Intention von PuSch.

PuSch



Praxis und Schule

Joachim-Schumann-Schule
in Kooperation
mit der

Eduard-Flanagan-Schule



europa.eu

Unterstützt werden die Schüler*innen in Babenhausen an der Edward Flanagan Schule von einem Team aus drei Lehrkräften und zwei Sozialpädagoginnen des Bund Deutscher PfadfinderInnen Babenhausen.